

Erledigt

Natives oder emuliertes NVRAM?

Beitrag von „Keksfamilie“ vom 18. Januar 2020, 22:51

Hallo zusammen,

ich bin mit der Installation von MacOS jetzt durch, läuft soweit alles recht gut. Jetzt wollte ich den NVRAM mal angehen, wenn ich mit nvram Testdings=123 eine neue Variable anlege, ist die nach dem Neustart weg.

Soweit ich das bis jetzt verstanden habe, gibt es zwei Optionen:

1. Das Board hat NVRAM der mithilfe von OsxAptioFixDriver auch unter macOS funktioniert
2. Das Board hat keinen NVRAM und es muss welcher emuliert werden (mit Clover)

Zu 1.:

Wie kann ich rausfinden, ob mein Board NVRAM hat?

Zu 2.:

Falls das Board keinen NVRAM hat, wie bekomme ich den Emulierten NVRAM nachträglich hin? Ich bin von dem [Clover Ordner von al6042](#) ausgegangen, da scheint das standardmäßig nicht aktiv zu sein.

LG,

Keksfamilie

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2020, 23:05

Hi, wenn die Datei EmuVariableUefi.efi im Ordner /EFI/CLOVER/drivers/UEFI liegt, hast du schon mal die halbe Miete.

Einige der Z390er Boards benötigen auch nicht mehr, um damit die NVRAM-Geschichte nutzen zu können.

Zur Erklärung:

Auf jedem Rechner ist NVRAM vorhanden... die Frage ist nur, ob macOS ohne weiteres damit arbeiten kann.

Dabei helfen kann der oben genannte .efi-Treiber.

Wenn der nicht ausreicht, hast du noch die Option ein paar Scripte zur Erstellung/Aktualisierung, bzw. dem Auslesen einer dedizierten "nvram.plist" zu nutzen... damit würde dann auch der NVRAM "emuliert".

Das musst du leider nachträglich mit dem Clover-Installer installieren, da diese im EFI-Paket nicht eingebunden werden können.

Beitrag von „Keksfamilie“ vom 18. Januar 2020, 23:47

Hi al,

die EmuVariableUefi.efi ist tatsächlich vorhanden, scheint wohl nicht auszureichen in diesem Fall.

Ich dachte ich hätte früher im Clover installer eine Option gesehen zwecks emuliertem VRAM... finde jetzt zum Thema VRAM nur noch die EmuVariableUefi.efi? Entweder ist es heut Abend zu spät oder ich such nach was falschem 😄

Beitrag von „ozw00d“ vom 18. Januar 2020, 23:48

Ich denke man sollte auch mal mitgeben was NVRAM bedeutet.: Non Volatile Random Access

Memory also nicht flüchtiger Speicher welcher nachdem kein Strom mehr fließt seinen Inhalt im Gegensatz zu herkömmlichem RAM beibehält.

Warum hat das jedes Board?

Nun dazu muss man wissen das ein BIOS oder uefi BIOS auf einem Flash Speicher gesichert (geflasht) werden.

Dieser Speicher ist allerdings statisch in den allermeisten Fällen und außer beim wieder beschreiben (Flashen) nicht veränderbar.

Ein simpler jedoch einfacher test verrät ob nun NVRAM vorhanden ist oder nicht.

Man trennt den Rechner vom Stromnetz.

Bleiben die BIOS / uefi settings erhalten, insofern die battery fürs cmos noch gut ist?

Wenn ja hat das Board NVRAM, falls nein ist die Batterie hinüber oder aber es gibt keinen NVRAM, was an und für sich nur dann zutrifft wenn man nen billigheimer Board hat.

Beitrag von „Keksfamilie“ vom 19. Januar 2020, 00:05

Merci [ozw00d](#) für die Erklärung... Ich bin bisher immer davon ausgegangen, dass das ein separater Chip auf dem Brett ist, hatte nicht damit gerechnet, dass das der gleiche Chip ist wie der, auf dem die UEFI-Einstellungen gespeichert werden.

Dann hat das mein Board auf jeden Fall 😊 Kommt nur leider macOS nicht mit klar, auch nicht mit EmuVariableUefi.efi.

Beitrag von „pstr“ vom 19. Januar 2020, 09:24

ich habe Dir mal eine PM geschrieben mit einem Link auf funktionierendes EFI und nativem NVRAM für Dein Board.

Beitrag von „al6042“ vom 19. Januar 2020, 10:08

[pstr](#)

Du darfst diese EFI von dort gerne herunterladen und hier als Anhang mit beifügen.

Wenn die EFI das alles kann, solltest du diese dem Rest des Forums nicht vorenthalten.

Außerdem würde ich mich spannend interessieren, wie das dort umgesetzt wurde. 😊

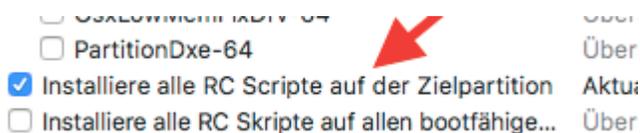
Beitrag von „Keksfamilie“ vom 19. Januar 2020, 12:03

[al6042](#) ich erlaube es mir mal, den Link den ich bekommen habe hier rein zu packen (Dürfte ja erlaubt sein - hilfreicher Artikel einer Seite die nicht Tony ist):
<https://www.insanelymac.com/fo...=comments#comment-2704562>

Sehe da leider nix zu der Lösung wie das gemacht wurde... werde es mir wohl mal herunterladen und dann Datei für Datei durchgehen, was gemacht wurde. Mag nicht meinen ganzen EFI Ordner wieder wegschmeißen und durch den ersetzen 😊

Beitrag von „NoBody_0“ vom 19. Januar 2020, 12:28

wenn du Clover nutzt dann wie [al6042](#) erwähnt hat, muss EmuVariableUefi.efi im Ordner /EFI/CLOVER/drivers/UEFI sein und noch dazu rc Paket auf deiner Festplatte installieren, die kannst du direkt beim Installieren von Clover mitwählen



Beitrag von „Keksfamilie“ vom 19. Januar 2020, 13:07

muster48 Vielen Dank, hab's just diesen Moment auch gefunden. Hab die installiert, reboot gemacht, nvram Test=jo, reboot, nvram -p und die große Enttäuschung, die Variable taucht

nicht auf.

In /L/LaunchDaemons/ taucht die Plist für den Clover Daemon auf, er scheint auch registriert zu sein, launchctl zeigt ihn mir an mit nem Exit-Code von 0.

Edit: hatte beim rumprobieren den AptioMemoryFix.efi entfernt gehabt, habe den jetzt wieder reingeschoben, NVRAM funktioniert 😄

Vielen Dank euch allen!

Beitrag von „pstr“ vom 19. Januar 2020, 16:12

[Zitat von al6042](#)

[pstr](#)

Du darfst diese EFI von dort gerne herunterladen und hier als Anhang mit beifügen.

Wenn die EFI das alles kann, solltest du diese dem Rest des Forums nicht vorenthalten.

Außerdem würde ich mich spannend interessieren, wie das dort umgesetzt wurde. 😊

da der Link ja nun schon preisgegeben wurde ...

Es wird über ein sauber gepatchtes DSDT realisiert. Bin damit schon länger unterwegs. ...

NVRAM funktioniert nativ, es sind keine RC Scripte erforderlich und diese sollten auch entfernt sein.

Da wird u.a. im Tomaten-Forum einiges verbogen und rumgepatched was das Zeug hält. 😊

Bei Clover wird der ganze Aptio-Kram durch OCQuirks ersetzt (also z.B. FwRuntimeServices vom OpenCore)

Hatte "Keksfamilie" das nur empfohlen weil er das fast gleiche Board in Betrieb hat.

Wenn man alles beachtet , also vor allem BIOS aktuell (bei dem Board F11 bzw jetzt F12d) UEFI Settings nach einmaligem CMOS / NVRAM clear gemäß Thread macht läuft das perfekt.

Die OpenCore Variante erfordert noch MSR unlocked oder man ändert die config.plist.

Beitrag von „MacHannes“ vom 15. Mai 2020, 16:29

Hi Ihr,

auf der Suche nach einer Lösung, meinen NVRam wieder nutzen zu können, habe ich hier gelernt, dass die sauber gepatchte DSDT die Lösung ist.
richtig verstanden?

Und - habt Ihr eine aktuelle Anleitung dazu?

Alles was ich finde ist 2 Jahre oder älter. Oder ist das egal?

Beitrag von „al6042“ vom 15. Mai 2020, 17:42

Wo auch immer du das hier gelesen haben solltest, das ist nicht korrekt.

Das Patchen der DSDT hilft nicht bei NVRAM Problemen... 😊

Der Grund warum du nur so alte Anleitungen findest:

Es wird nicht mehr benötigt, da die damals damit ausgebügelten ACPI-Themen heute über die Bootloader oder auch die Kexte abgefackelt werden.

Beitrag von „MacHannes“ vom 15. Mai 2020, 17:50

Al,

gerade will ich hier schreiben, da kommt Dein Post.

Gut, dass Du das nochmal klarstellst. Ich bin nämlich einigermaßen ratlos, ~~aber trotzdem sehr glücklich~~, DENN ich habe eine Odyssee an Test hinter mir. Letztlich hat nix geholfen. Ich habe dann durch einen mir bis jetzt nicht erklärlichen Fehler das Build auf iMacPro1,1 gewechselt (mit zum Glück passender Seriennummer) und mich fröhlich mit meiner AppleID angemeldet, weil ich ja dachte das ist mein übliches EFI mit meinem üblichen SMBIOS-mac. Ich hatte einen BuildTest hinter mir und wollte eh wechseln, aber erst mal die Seriennummer checken, bevor ich die auf die AppleID loslasse. Zum Glück hat alles geklappt. Ansonsten habe ich NICHTS geändert am heiligen EFI auf der heiligen Platte. Der Rest lief alles auf Testplatten.

Aber aus IRGEND EINEM Grund geht jetzt der VRAM wieder, wie früher. Es ist unfassbar.



Manchmal...

Danke Dir auf jeden Fall für alles für alles hier (was Du auch nicht mitbekommst, weil ich 99% durch Lesen, vor allem auch Deiner Posts) hinbekomme.

~~Jetzt hole ich erst mal mein Mittagessen nach...~~

JETZT hole ich das Mittagessen nach!!!!!!!!!!

Viele Grüße,

MacHannes

EDIT: Ich bin schon so pleplem, dass ich das automatische auswählen der Startpartition im Clover als Indikator für den funktionierenden NVRAM interpretiert habe. Nach einem Test, muss ich sagen, tut er das noch nicht. Er zählt runter und startet automatisch, weil ich [diesen Workaround](#) eingestellt hatte, und völlig vergaß. 🤔

Beitrag von „g-force“ vom 15. Mai 2020, 19:20

Da dein Board erstens nicht so weit von meinem differiert und zweitens der NVRAM bei Dir (nach deiner Aussage) früher funktioniert hat:

Hast Du CMOS-Reset versucht mit anschließender Neueinstellung des BIOS?

Beitrag von „MacHannes“ vom 15. Mai 2020, 19:47

ja, hatte ich auch probiert.

Rechner ausgesteckt > gewartet, bis kein Saft mehr in der Kiste ist > Clear CMOS-Beinchen kurzgeschlossen > boot > ENTF > im BIOS die default Settings geladen > dann die zuvor abgesicherten wieder geladen.

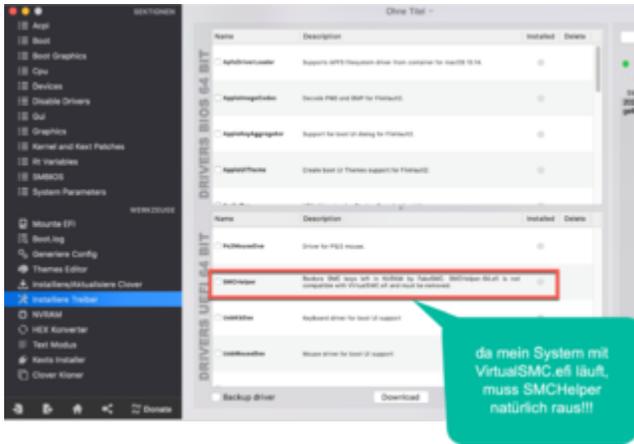
Nein, hat leider auch nix geändert.

~~Kann man in den BIOS-Einstellungen was falsches einstellen, also in Bezug auf NVRAM??~~

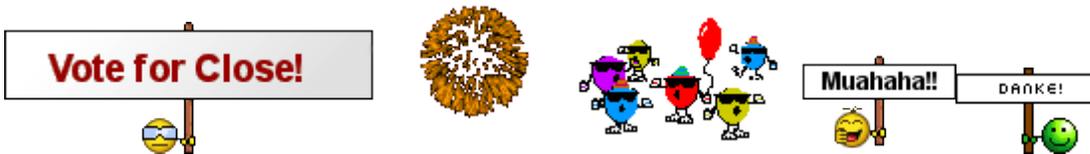
EDIT: JETZT HAB ICH ES!!!!!!

Ich habe im hier nochmal alles durchgelesen:

Und was sehe ich da????



nachdem ich SMCHelper rausgeschmissen hatte, GING ES!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Beitrag von „g-force“ vom 15. Mai 2020, 20:05

Das kann doch nicht wahr sein? Wo steht, daß Du "VirtualSMC" benutzt?

Beitrag von „MacHannes“ vom 15. Mai 2020, 21:41

Das wird immer mysteriöser. Ich gehe dem morgen nach

EDIT:

Hi [Sascha 77](#) doch, alles gut. Dein KU macht jetzt einen korrekten Systemreport. Es stand schon drin:

